

Schorndorf.
Reiner rother und weißer
französischer, auch neuer rother
französischer Wein,
Cognac u. Vermouth
gutes Flaschen-
bier, achte junge
und alte Safen
(lapin bélier aux oreilles cassées)
sind zu finden bei

Fr. Engel.
Auf Lichtmeh oder bis Georgi habe ich
meine hintere Logis zu vermietthen.
C. Junginger z. Sonne.

Plüderhausen.
Holz-Verkauf.
Dienstag den 28. Januar
wird aus dem Pri-
vatwald der G.
Weller's Wittwe
verkauft:
5,90 Fm. I. Cl.,
14,19 Fm. II. Cl.,
22,63 F. III. Cl.,
19,72 Fm. IV. Cl. Langholz,
1,43 Fm. I. Cl.,
0,24 Fm. III. Cl. Sägholz;
6 Km. bucheue Scheiter,
1 Km. dio. Prügel,
7 Km. taunene Scheiter,
5 Km. dio. Prügel,
4 Km. Anbruch.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Wald. Abfuhr günstig.

**Lungen-
schwindsucht ist
heilbar!**
bewiesen in einem Buch, welches
soeben in VIII. Auflage erschien
und dem bereits viele Tausende
einen neuen Lebensfrüh-
ling verdanken. Das Heilver-
fahren ist Jedermann klar ver-
ständlich dargestellt von M. Auer-
bach. **Kur einfach, Kosten
gering, Ueberall anwend-
bar, Erfolg radical.** Zu be-
ziehen gegen Baarsendung von 1
Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von
J. V. Albert
München, Maximilianstr. Nr. 37.

ohne Medicin.
Brust u. Lungen-
kranke finden auf naturgemäßem
Wege selbst in verzweifeltsten und
von den Aerzten für unheilbar er-
klärten Fällen radicale Heilung
ihres Leidens
ohne Medicin.
Nach specieller Beschreibung der
Krankheit Näheres briefl. durch
Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.
ohne Medicin.

ohne Medicin.
Brust u. Lungen-
kranke finden auf naturgemäßem
Wege selbst in verzweifeltsten und
von den Aerzten für unheilbar er-
klärten Fällen radicale Heilung
ihres Leidens
ohne Medicin.
Nach specieller Beschreibung der
Krankheit Näheres briefl. durch
Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.
ohne Medicin.

Steinkohlen- & Coaks-Lager
auf dem Bahnhof Schorndorf.
Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-
Coaks empfiehlt
Chr. Moser.

Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen
Brust-Bonbons
aus der Fabrik
des Hoflieferanten
Franz Stollwerck in Cöln a. Rh.
Begen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorrätzig in
Schorndorf bei Joh. Weil, Geradstetten bei Carl Walmer,
Rudersberg und Welzheim bei Apotheker Bilfinger.

Schorndorf.
Knecht-Gesuch.
Für auswärts suche ich einen soliden
jungen Mann von 20 - 30 Jahren, der
den Weinbau gut versteht, als Weinberg-
und Garten-Knecht mit gutem Lohn.
C. M. Meyer am Markt.

Gegen jeden alten Husten!
Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf,
Heiserkeit, Verschleimung, Blut-
speien, Asthma, Keuchhusten und
Schwindsuchthusten,
ist der Mayer'sche
weisse BrustSyrup
das sicherste und beste Mittel.
Nur echt bei
Fr. Speidel in Schorndorf.

Höflinswarth.
250 fl. hat gegen gefällige Sicher-
heit aus einer Pflegschaft
bis Lichtmeh auszuleihen
Gemeinderath Nittberger.
Höflinswarth.
Es sind sogleich oder bis Lichtmeh
80 fl. Pflegschaftsgeld
auszuleihen bei
Christian Friß.

Winterbach.
Eine neuemelte Kuh
hat zu verkaufen
Georg Ziegeler.
Stuttgart.

Gewandte
**Drechsler und
Schreinermeister**
finden in Küchen-Artikeln und kleineren
Möbeln beständig Arbeit für zu Hause
durch
Vogel & Hieronymi,
Heusteißstr. 13.

Bescheinigung. Für die Anstalt
Tempelhof habe weiter erhalten: von 3
fl. 2., von C. K. Federnhalter und Federn,
von C. A. ein Stück Kleiderzeug; wofür
herzl. dankt
C. Mayer.
Heute Abend 8 Uhr
geiellige Unterhaltung
im Schwanen.

Grünbach.
Es ist mir am 16. Januar ein schwar-
zer Rattenfänger eingestanden.
Der Eigentümer kann densel-
ben binnen 8 Tagen gegen Er-
satz der Fütterungskosten und Einrückungs-
gebühr abholen.
Hirschwirth Wächter.

Badi-Tag
Straub. Prügel sen. C. Renz.
Backtafel auf 1873.
Straub. Prügel sen. C. Renz.
Krieg. Bot. Hoffsch.
Bregler. Hütter. Prügel jun.
Hef. B. Renz. Daimler.
Distel. Hammer. Fr. Pfeiderer.
Alle Feiertage, sowie Kirchweihen und
Weihnachten vom Thomastag bis Neu-
jahr einschließl. Freibaden.

Gottesdienste
am 3. Epiph. (26. Jan.) 1873.
Vorm 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Fr. Dekan Preffel.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Fr. Helfer Hoffmann.
Fr. Helfer Hoffmann.

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 22. Januar 1872.
Preuss. Friedrichsd'or . . . 9 56 1/2 - 57 1/2
Pistolen 9 41 - 43
Holländ. fl. 10-Stücke . . . 9 53 - 55
Dukaten 5 30 - 32
20 Franken-Stücke 9 20 - 21
Engl. Sovereigns 11 47 - 49
Russ. Imperiales 9 43 - 45
Dollars in Gold 2 24 1/2 - 25 1/2
Hiezu das Unterhaltungsblatt No. 3.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 fr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk viertelj. 38 fr.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 fr.

№ 10. Dienstag den 28. Januar 1873.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Nachstehende das Beschälwesen betreffenden Erlasse werden hiemit zur Kenntniß der Pferdezüchter gebracht.
Schorndorf den 23. Januar 1872.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Erlaß der Landgestüts-Kommission an die K. Oberämter.
Nachdem das im Jahre 1861 für sämtliche Hengste des Landgestüts auf 1 fl. 30 fr. für jede bedeckte Stute festgesetzte
Beschälgeld für eine Anzahl der Landbeschäler vom Jahre 1870 auf 3 fl. erhöht worden ist, ist mit Rücksicht darauf, daß durch 2
Ausmusterungen minder geeigneter Hengste im letzten Jahre und eine weitere bereits in Aussicht genommene, die minder guten Beschäler
beseitigt werden, mit Rücksicht ferner auf den im Juli v. J. ausgeführten Ankauf einer größeren Zahl ausgezeichneten Zuchtstuten
in der Normandie sowie auf den erheblich gesteigerten Aufwand für Beschälkosten auf den Stationen während der 4 monatlichen Deckzeit,
der bei einem Beschälgeld von 1 fl. 30 fr. nicht zur Hälfte ersetzt wird, mit Genehmigung des K. Ministerium des Innern eine
allgemeine Erhöhung des Beschälgeldes von sämtlichen Hengsten des Landgestüts auf drei Gulden für jede bedeckte Stute beschloffen
worden. Diese außerdem auch durch die namhafte Werthsteigerung der Pferde, insbesondere der Fohlen, sowie durch die anderwärts
erhöhten Deckgelde sich rechtfertigende Erhöhung des Beschälgeldes tritt erstmals in der Beschälperiode 1873 in Wirksamkeit.
Die K. Oberämter werden beauftragt, die Erhöhung der Beschälgelde vor dem Beginn der Deckzeit - 1. März 1873 -
in angemessener Weise zur Kenntniß der Pferdezüchter ihrer Bezirke zu bringen.
Stuttgart, den 31. Dezember 1872.
K. Landgestüts-Kommission.
Fleischhauer.

Patentirung der Privatbeschälhalter.
In Gemäßheit der Bestimmung des §. 13 der Beschälordnung vom 14. Oktober 1854 wird die Untersuchung der Hengste,
deren Besitzer Patente zum Beschälbetrieb vom 1. März bis 30. Juni 1873 erlangen wollen, an den folgenden Orten und Tagen
zu den hienach bezeichneten Stunden vorgenommen werden:
Grislingen, Montag den 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr,
N Ravensburg, Dienstag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr,
Biberach, Mittwoch den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr,
Gestüts Hof Marbach, Donnerstag den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr.
Die K. Oberämter werden ersucht, den Bewerbern um Patente aufzugeben, ihre Hengste zur bestimmten Zeit an einem der
bezeichneten Orte vorzuführen, und wo es nicht geschehen sein sollte, durch eine obrigkeitliche Urkunde über Vermögen und darüber
sich auszuweisen, daß sie in den Stationsorten, wo sie Stuten beschälen lassen wollen, ein Beschällokal mit einer den Anblick des
Beschälbetriebs abwehrenden Umfassung besitzen.
Gestüts Hof Marbach, den 21. Januar 1873.
K. Landoberstallmeisteramt.
Hofacker.

Die Centralstelle für die Landwirtschaft an die landwirthschaftlichen Bezirksvereine.
Da wir nach Ablauf des Jahres 1872 wieder wie bisher eine Uebersicht der im genannten Jahr in Württemberg zu Stande
gekommenen bedeutenderen landwirthschaftl. Verbesserungen, wie Ent- und Bewässerungen, Güterzusammenlegungen, Flußkorrekturen,
größere Obstplantagen, Allmandregulirungen, Bepflanzung größerer Waldflächen mit Obst- oder Holzbäumen etc. etc. durch das land-
wirthschaftliche Wochenblatt zu veröffentlichten haben, so eruchen wir die Vereine, uns ebenso wie in den Vorjahren, die erforderlichen
Notizen unter Rücksprache mit dem K. Oberamt, welches die Aufnahme auch von seinem Standpunkt unterziehen wird, gefällig ein-
zusenden. Bei Aufzählung der einzelnen Leistungen wären nähere Angaben über den Umfang, die Bedeutung, den Erfolg, den Kosten-
punkt, auch die Techniker, welche die Ausführung leiteten, erwünscht.
Nur solche Fälle bedürfen im Bericht keiner weiteren Erwähnung, welche der Verein wegen Anträge auf Unterstützung oder
Prämirung bereits im Laufe des Jahres zu unserer Kenntniß gebracht hat und worüber hienach die betreffenden Akten bei uns vorliegen.
Den Bericht, oder wenn keine Leistungen in obigem Sinne zu verzeichnen wären, eine kurze Anzeige möchten wir spätestens
bis Anfang März uns erbitten.
Stuttgart, den 15. Januar 1873.
Doppel.

Die Herren Orts-Vorsteher
werden ersucht, die erforderlichen Notizen bis zum 15. l. Mts. zu liefern.
Schorndorf den 24. Januar 1873.
Vorst. des landw. Vereins:
Schindler.

Schorndorf.
Die Orts-Vorsteher
derjenigen Gemeinden in welchen Eichungsstellen errichtet sind, werden unter Bezugnahme auf nachstehende Aufforderung veranlaßt,
für unverzügliche Einfindung der jährlichen Geschäfts-Uebersichten zu sorgen.
Den 27. Januar 1873.
Königl. Oberamt.
Schindler.
An die Eichungsstellen des Landes.
Die Eichungsstellen werden an die ungesäumte Einfindung der jährlichen Geschäftsübersicht erinnert (Min.-Verf. v. 20. Mai
1871, §. 25). Diese Geschäftsübersicht ist mit den Kalenderjahren 1871 und 1872 abzuschließen, und nach dem gegebenen Schema

(Württ. Maß- und Gewicht's-Ordnung S. 195) auszufertigen. Der Tag der Eröffnung der Eichungsarbeiten ist in der Geschäftsübersicht anzugeben; dieselbe muß vom Vorstand und Eichmeister unterzeichnet sein.
Stuttgart, den 21. Januar 1873.

K. Centralstelle für Gewerbe und Handel.
Steinbeis.

Revier Pfladerhausen. Stammholz-Verkauf.

Montag den 3. Februar
um 9 Uhr im
Lamm in
Waldbhausen
aus den
Schlägen
Trubelwald,
Remshalde, Schweitzer Schlag u. Scheidholz:
45 Eichen mit 34 Fm., 1186 Stämme
Nadelholz-Langholz: 309 Fm. I. Cl.,
223 Fm. II. Cl., 167 Fm. III. Cl.,
410 Fm. IV. Cl.
165 Stämme do. Sägholz: 102 Fm.
I. Cl., 78 Fm. II. Cl., 8 Fm. III. Cl.
Ausbot 90—120%. Abfuhr überall
ganz günstig. Entfernung der Schläge
1/4—1/2 Stunde von den Stationen Pfladerhausen, Waldbhausen und Lorch.
Schorndorf den 24. Januar 1873.
Königl. Forstamt.
Fischbach.

Revier Geradstetten.
Stockholz-Verkauf.
Donnerstag den 30. I. M.
wird im Frauenhang u. s. w. circa 10
Rm. unaufbereitetes Stockholz verkauft.
Morgens 9 Uhr bei der Fränklingene.
K. Revieramt.

Beutelsbach.
Fahrrad-Auction.
Aus der Verlassenschaftsmasse des
verst. Jakob Dettinger, gewesenen
Schahalters dahier, kommt nachstehende
Fahrrad gegen baare
Bezahlung zum Verkauf und zwar:
am **Mittwoch** den 29. d. M.
von Vorm. 8 1/2 Uhr an:
Küchengehirr, worunter mehrere
Zinnschüssel u. Zinnflaschen, 1 Kupfergötte,
Kupferhaken und 1 kupferner Kessel; mehrere
Waschzuber; Schreinwerk, worunter:
3 hartholzene u.
mehrere tannene
Tische, 1 gepolsterter
Lehnstuhl, 6 Bettladen,
Stühle, 2 Kleiderkasten, 1 Küchekasten,
mehrere Kanape's
Schrammen und Tragen,
sowie allermeiner
Hausrath;
am **Donnerstag** den 30. d. M.
von Morgens 8 1/2 Uhr an:
12 noch gut erhaltene
Käffer von 9 Fm bis 6 1/2 Fm
Eimer Gehalt, 1 Kellernzuber
sammt Tretegeschirr, 1 Traubenraspel,
1 Traubenzuber, 2 Eiszuber,
mehrere Weinbutten und
Gillenfass, 1 Leiterwagen,
1 Handwägele, 1 Pflug
sammt Egge, 1/2 Eimer
neuer Wein, 6 1/2 Eimer
Moft,

9 Hühner, 18
Eri. Dinkel, 5
Eri. Weizen, 3
Scheffel Haber,
2 Eri. Welschkorn, Kartoffeln, Rüben,
Kurz- und Brennholz, Baumstüben, Bohnenstücken, 1 Mostpresse, 1 Obstmühle
und 1 Puzmühle.
Hiezu werden Liebhaber freundlich eingeladen.
Den 19. Januar 1873.
K. Amtsnotariat.
Jeitner.

Schorndorf.
Da der in Pro. 7 d. Bl. beschriebene
Wegbauafford im Holzberg die gemeindevorläufige Genehmigung nicht erhalten hat,
so wird Mittwoch den 29. d. M. eine nochmalige Abstreichverhandlung vorgenommen,
wozu Unternehmer Nachmitt. 3 Uhr auf das Rathhaus eingeladen sind. Zuvor wird der Platz um 1 Uhr vorgezeigt.

Schorndorf.
Die Befuhr von 33 Schachtruthen Steinmaterial auf den Ramsdammweg wird Mittwoch den 29. d. M. im Abstreich verankündigt.
Affordslustige sind Nachmittags 3 Uhr auf das Rathhaus eingeladen.
Feldwegmeisteramt.

Schorndorf.
Spreuer
können täglich gefahrt werden bei
Kramer, Kunstmüller.

Schorndorf.
Ein Logis
mit 3—4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w.
hat sogleich oder bis Georgi zu vermieten
Carl Dettinger.

Schorndorf.
Einige gute Gewehre
hat zu verkaufen
Häberle.

Schorndorf.
4 Wagen guten Strohdung
hat zu verkaufen, wer? sagt
die Redaktion.

Epilepsie (Fallsucht, Kopf-, Brust- und Magen-Krämpfe).

Es ist eine traurige Thatsache, daß die Heilkunde mit all' ihren Arzneien und Mixturen bisher nicht im Stande war, diese fürchterliche Krankheit mit Sicherheit zu heilen und daß selbst die bedeutendsten Männer der Wissenschaft nur mangelhafte Erfolge erzielen konnten, ganz abgesehen von den gewissenlosen Quacksalbern, welche die Leichtgläubigkeit und das Unglück vom Schicksal hart getroffener Mitmenschen ausbeuten, um ihre Taschen zu füllen. — Die einzige Methode, mit welcher eigentliche Erfolge zu constatiren sind, besaß Professor Oppolzer an der K. K. Universität zu Wien, dessen segensreiches Wirken — speciell in Bezug auf Epilepsie-Kuren — über Europa hinaus bekannt ist und hat die unterzeichnete Poliklinik nach dem Tode dieses großen Mannes dessen System an sich gebracht, welches sich auch bereits glänzend bewährt hat. Die Kur ist äußerst einfach und kann auf brieflichem Wege erfolgen, wobei die nöthigen Medicamente von hier per Post versandt werden. Arme erhalten bei Einreichung eines amtlich beglaubigten Dürftigkeits-Attestes Ordination und Medicamente unentgeltlich. —
Briefe sind zu richten:
an
die Poliklinik für Epilepsie
Berlin, Amen-Strasse 5.

P. S. Kranke, welche von den Aerzten aufgegeben und bereits alle erdenklichen Mittel erfolglos versucht haben, mögen sich vertrauensvoll an überstehende Adresse wenden.

Steinberg.

Alle Sorten baumwollene Web- & Strickgarne in vorzüglicher Qualität, und zu den billigsten Preisen; auch habe ich zweifaches melirtes Webgarn (zu Hofenzug passend) vorräthig.

Johs. Adam.
Strohmesser, Strohmesserblätter
Schaufeln & Spaten
unter Garantie für beste Qualität,
in allen Größen billigst bei
Johs. Adam.

Feuerversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank München.

Wir bringen zur Kenntniß, daß auf den Rücktritt des Herrn A. F. Widmann in Schorndorf und des Herrn Lehrers Schweiger in Weiler, die Herren **J. F. Kiess junior**, Seifensieder in Schorndorf, und **A. Kinzelbach**, Kaufmann in Winterbach zu Agenten der Bank für den Bezirk Schorndorf bestellt worden sind.
Stuttgart im Januar 1873.

Die Haupt-Agentur für Württemberg.
Carl Frank.

Bezugnehmend auf Obiges empfehlen sich zu Aufnahme von Versicherungen für diese anerkannt solide Anstalt zu billigen aber festen Prämienfähen und sichern prompten Entschädigung im Unglücksfalle zu.

Die Bezirks-Agenten
J. F. Kiess junior in Schorndorf.
A. Kinzelbach in Winterbach.

Mittelschlehtbach.
Es ist bei mir sehr
gutes **Umer Bier**,
sowie ausgezeichnetes
Pilsener Flaschenbier im
Ausshank, und lade zu
zahlreichem Besuche höchst
ein.
Auch sind bei mir frische
Holländische Häringe,
guter Emmenthaler,
Schweizer und Limburger Käse in schnittreifen Waaren vorräthig.

Achtungsvoll
G. Ackermann, z. Löwen.

Da sich zu Leichenträgern die nöthige Anzahl noch nicht gemeldet hat, so werden weitere Liebhaber gebeten, sich in diesem Monat noch bei Kastenpfleger Weil zu melden.

Schorndorf.
Einforn zum Säen
bei
Krieg, Bäcker.

Beutelsbach.
**Bäckerei- und
Wirthschaftsverkauf.**
Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts bringt der Unterzeichnete sein hier bestehendes Wohnhaus, bestehend in Stallung, neu erbautem Keller, 3 heizbaren und unheizbaren Zimmern, Küche mit Bäckerei-Einrichtung, Wäghnekanmern, die Hälfte an der früheren Beherrschener und
7,2 Rth. Garten dabei
am Montag den 3. Februar
Nachmitt. 2 Uhr
auf dem Rathhause dahier im öffentlichen
Aufstreich zum Verkauf.
Das Haus ist in der Marktstraße sehr günstig gelegen und wird darin seit vielen Jahren Bäckerei und Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, da hier 4 Märkte abgehalten werden, welche sich stets eines großen Zulaufs erfreuen.
Hiezu werden Liebhaber freundlichst eingeladen.
Den 21. Januar 1873.
Friedrich Fischer, Bäcker
und Wirth.

Ungefähr 21 Zmi
alten Most
verkauft bis Donnerstag den 30. Januar
Th. Bunz in Baiereck.

Hegenlohe.
Der Unterzeichnete hat einen
2 Jahre alten, zur Nachzucht
tauglichen Farren, Gelbscheck,
dem Verkauf ausgelegt.
Wam Urrath.

Unterzeichneter empfiehlt sich Beutelsbach und Umgebung als Wund- und Geburtshelfer. Specialität: Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.
Sprechstunde von 10—12 Uhr Vormittags.

Achtungsvoll
**Schweizer, Chirurg und
Geburtsarzt.**

Schorndorf.
Der Unterzeichnete verkauft 1/2 Morgen Acker in der obern Straße, an dem neuen Güterweg. Der Kaufschilling kann verzinslich stehen bleiben.
Ludwig Weil, Rothgerber.

Schorndorf.
6 Viertel Wiesen werden auf mehrere Jahre zu pachten gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Myrer.

Schorndorf.
Ganz gutes Delmehl
zum Füttern und zum Düngen pr. Simer
45 Kr. bei
G. F. Schmid, Delmüller.

Gesuch.
1) Ein geordnetes Mädchen für die Wirthschaft passend,
2) Ein solches in die Küche
3) Einen jüngeren Burschen als Hausknecht.
J. Schützer z. Ochsen
in
Obertürkheim.

Oberknecht-Gesuch.
Für ein auswärtiges Geflügel- und Wildpretgeschäft wird gegen hohen Lohn ein tüchtiger und durchaus solider Mann gesucht, dem die Pflege und Wästung des Geflügels und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, besonders aber die Ueberwachung des übrigen Personals mit Ruhe anvertraut werden kann.
Derselbe sollte nicht unter 25 Jahren alt und jedenfalls militärfrei sein. Verheirathete könnten berücksichtigt werden. Kenntnisse in der Branche sind erwünscht, werden jedoch nicht zur Bedingung gemacht. Bewerber wollen sich wenden an
Molt, Haag & Cie.
Stuttgart.

ohne Medicin.
Brust u. Lungen-
kranke finden auf naturgemäßem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens
ohne Medicin.
Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch
Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.
ohne Medicin.

**Lungen-
schwindsucht ist
heilbar!**

bewiesen in einem Buch, welches soeben in VIII. Auflage erschienen und dem bereits **viele Tausende** einen **neuen Lebensfrühling** verdanken. Das Heilverfahren ist Jedermann klar verständlich dargestellt von M. Auerbach. **Kur einfach, Kosten gering, Ueberall anwendbar, Erfolg radical.** Zu beziehen gegen Baarsendung von 1 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von
J. V. Albert
München, Maximilianstr. Nr. 37.

Thomashardt.
600 fl.
Pfleghaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit bis 2. Febr. d. J. auszuliehn
Ludwig Ross.

Pfladerhausen.
Einen entlaufenen langhaarigen weißgelben Mattenfänger wolle der Inhaber abgeben bei
Schultzeiß Sigel.

Den H. Orts-Vorstehern empfiehlt die Unterzeichnete folgende neue Formulare:

Sondiarium, Bescheinigung über Bau-Anzeigen, Bescheinigung über die Anmeldung neuanziehender Personen, Wohnungsanzeige neuanziehender Personen, Wohnungs-Vermietungs-Anzeige,

Anzeige über den Eintritt von Dienstböten, Lehrlingen, Gehilfen und Arbeitern.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 22. Januar 1872.

Table with 2 columns: Currency/Item and Price. Includes items like Preuss. Friedrichsd'or, Pistolen, Holländ. fl. 10-Stücke, Dukaten, 20 Franken-Stücke, Engl. Sovereigns, Russ. Imperiales, Dollars in Gold.

Fruchtpreise.

Winnenden den 25. Januar 1873.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, Höchst, Mittl, Niedrft. Lists items like Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weischofen, Wicken, Erbsen, Linien.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 24. Jan. Für Napoleon findet von heute an eine 10tägige Hoftrauer statt.

Vom mittleren Neckar, 22. Jan. Am letzten Montag wurde in den Weinbergen zwischen Uhlbach und Rothenberg von einem Weingärtner in Uhlbach ein wahrer Mann gefunden, aber nicht mehr bei Bewusstsein befindlicher Mann aufgefunden, welcher auf die von dem betreffenden Weingärtner gemachte Anzeige nach Uhlbach gebracht wurde, wo er sofort verschied. Ohne Zweifel hat sich der Verunglückte in der stürmischen, finsternen Nacht von Sonntag auf Montag verirrt und in seinem aufgereizten Zustand, als ob er sich zu Haus befände, bis auf die Höhen entleitet; denn Suppe, Weite und Ubr lagen beiseits und er selbst befand sich in sitzender Lage.

Berlin, 23. Januar. Der königliche Hof hat gestern in Folge des Ablebens der Großfürstin Helene von Rußland auf 14 Tage und für den Erbkaiser Napoleon auf 8 Tage Trauer angelegt.

Berlin, 22. Jan. Die N. P. Z. führt, die hier eingetroffene Nachricht von dem gestern Nachmittag 2 Uhr plötzlich erfolgten Tode Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Helene Paulowna hat bei der bekannten hohen Stellung dieser gestrohen fürstlichen Dame zum königl. preussischen Hause einen tiefen Eindruck gemacht und noch größere Trauer geweckt, als ohnehin die so nahen Verwandtschaftsverhältnisse erklärlich machen würden. Es ist bekannt, daß die verewigte Großfürstin eine eifrige und un.ichtige Freundin Preußens und unseres Königs Wilhelm gewesen, den dieser Verlust sehr hart getroffen haben wird. Friederike Charlotte Marie, des Prinzen Paul von Württemberg Tochter, war geboren am 9. Januar 1801 (28. Dezember 1800) und erhielt bei ihrer Vermählung (20/8. Februar 1824) mit dem Großfürsten Mikael Pawlowitsch, die Namen Helene Paulowna. Eine besondere Freundschaft verband sie mit ihrer Schwägerin, der Kaiserin Alexandra Feodorowna (Prinzessin Charlotte von Preußen) und auf ihren vielen Reisen kam sie zu Berlin in die intimsten Verbindungen. Noch im vergangenen Jahre wollte sie zweimal in Berlin zum Besuche ihres Bruders, des Generals der Kavallerie und kommandirenden Generals des Gardekorps, Prinzen August von Württemberg.

Berlin, 24. Jan. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ wiederholt den Wunsch, die Gramont-Preußische Angelegenheit abgethan zu sehen: sie gehöre der Geschichtsforschung an. Was Deutschland und Oesterreich-Ungarn mit einander verbindet, sei tieferer Natur und keine gelegentliche Annäherung. Die Lebensinteresse beider Reiche seien auf einander angewiesen, das hätten die beiderseitigen Regierungen deutlich erkannt, das entspreche den Empfindungen der Souveräne und gleichermassen seien davon die Völker durchdrungen.

— 25. Jan. Die Rede des Fürsten Bismarck, welcher bei seinem heutigen Erscheinen im Abgeordnet saule auf das Lebhafteste begrüßt wurde, hat durch die Betonung des Nichtvorhandenseins von Differenzen im preussischen Ministerium großen Eindruck gemacht. Heute findet bei dem Fürsten ein parlamentarisches Diner statt.

München, 25. Jan. Gutem Vernehmen nach hat der Kriegsminister Frhr. v. Brandt hinsichtlich der Schwabensachen, welche sich gegen die vertragsmäßig einzuführenden militärischen Bestimmungen zeigen, neuerdings seine Entlassung angeboten. Die Annahme derselben ist noch zweifelhaft. Von parlamentarischer Seite werden als Candidaten für das Portefeuille des Kriegsministers die Generale Walther und Hüß genannt.

Darmstadt, 22. Jan. Auf dem hiesigen Hauptkollamte ist vor einigen Tagen ein Thronseffel Napoleons zur Ablage gekommen. Derselbe wurde vor der Deposition Napoleons von

demselben bei einem schon lange Jahre in Paris ansässigen Darmstädter, der daselbst eine Fabrik seiner Kunstmöbel besitzt, bestellt. Während der Ausführung des Auftrags wurde Napoleon enthronet, konnte daher keinen Gebrauch von dem Sessel machen. Die Verrichtiger, welche 3 Jahre an dem Thronseffel gearbeitet haben, beabsichtigen nunmehr, denselben an den deutschen Höfen zu präsentiren, und womöglich daselbst zu veräußern. Der Sessel hat einen Werth von 10,000 Frs., ist äußerst geschmackvoll hergestellt, schwer vergollet und mit Seidentamast überzogen, in welchem Weissen, die Lieblingsblumen der Napoleoniden, eingewoben sind. Von besonderer Schönheit ist der Sitz des Sessels, in dem die Weissen zu einem Kranz arrangirt sind.

Mainz, 18. Jan. Die Erweiterung der Festung soll nun definitiv mit dem nächsten Frühjahr beginnen. Gegen zwei Grundbesitzer, deren Terrain in die neue Linie fällt, muß das Expropriations-Verfahren eingeleitet werden. Die Linie der neuen Umwallung ist abermals um etwa 100 Fuß hinausgerückt worden; es dürfte diese Richtung indessen jetzt die definitiv auszuführende sein.

Wien, 25. Januar. Die „Oesterreichische Correspondenz“ meldet: Nach einer vorläufigen Andeutung wird der Anknst des deutschen Kaisers in Wien in der ersten Junihälfte entgegenzusehen und scheint es fast unzweifelhaft, daß gleichzeitig auch der russische Kaiser hier eintritt.

London, 23. Januar. Das nach Australien bestimmte Emigranten Schiff „Nordseeth“, welches letzte Nacht in dem Canal ankerte, wurde von einem ausländischen Dampfer niedergedrängt. Von 412 Passagieren und der Schiffsmannschaft konnten nur 85 gerettet werden. Der Name des Dampfers, welcher ohne aufzuhalten weiterfuhr, ist unbekannt.

Newyork, 23. Jan. Schmerzliche Details treffen über Schneefall und große Kälte aus Minnesota ein. Viele Leute und eine Menge Vieh ist erfroren.

Amerika. Der Aufstand der Modoc-Indianer im nördl. Californien und in Oregon hat einen bedrohlichen Umfang angenommen. Sie sind plündernd in die Ansiedlungen der Weißen eingedrungen. Eine Abtheilung Soldaten, welche schon gegen Ende des vorigen Jahres zur Verfolgung der Räuber ausgesandt wurde, war zu schwach und mußte sich mit Verlust zurückziehen. Diese Niederlage scheint noch keine genügende Lehre gewesen zu sein; denn telegraphisch wurde gestern gemeldet, daß wiederum eine Truppenabtheilung von 400 Mann die verschanzten Indianer angegriffen, aber vor der Uebermacht den Rückzug angetreten hat. Nun scheint die Regierung jedoch zur Erkenntniß gekommen zu sein, daß sie den Feind nicht verachten darf, und heute erfährt man, daß sie die Streitmacht auf 1000 Soldaten und Freiwillige erhöhen will.

Verschiedenes.

Vom Bodensee, 19. Jan. In letzter Woche wurde bei Au unweit Norkach ein reicher Fischfang gemacht. Derselbe bestand außer einigen anderen Fischen aus 20 Zentnern Hechte, darunter ein Prachtexemplar im Gewichte von 1 1/2 Zentner. Um dasselbe sehen lassen zu können, befestigten der Besitzer an einen Pfeiler der Eisenbahnbrücke, was ihm aber — kaum glaublich — wegen möglicher Beschädigung derselben unterlagt wurde.

In München wurde während eines Konzerts eine Bagelge gestohlen — von einem Taschentuch, wie die Polizei behauptet.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 30 Fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 38 Fr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Fr.

Nr. 11.

Donnerstag den 30. Januar

1873.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Aufforderung.

Der Eigentümer eines unlängst in der Nähe vom Löwen hier gefundenen Viehstalls wird aufgefordert, sich ungesäumt bei dem unterzeichneten Untersuchungsrichter zu melden.

Den 28. Januar 1873.
K. Oberamtsgericht.
H. Herrschner.

Schorndorf. Ehrenerklärung.

Die Unterzeichnete erklärt hiemit, daß es ihr leid ist, die Ehefrau des Christof Vollmer in Thomashardt ohne Grund des unzüchtigen Umgangs mit ihrem Ehemann, dem Postboten Noos in Heigenlohe, bezüchtigt zu haben, und leistet derselben deshalb hiemit öffentliche Abbitte.

Den 13. Januar 1873.
Magdalene Noos.
3. U.
K. Oberamtsgericht.

50-60 Stück **Apfelbaum-Setzlinge** sucht zu kaufen die Gemeinde Steinbrunn.

Schorndorf. Zu verpachten!

5 Brtl. Acker in der untern Straße, in zwei Theile getheilt, 2 1/2 Viertel im Fränklingdöbel, 3 Viertel im Sünchen, 2 1/2 Viertel im Holzberg. Sämmtliche Acker können auf ein oder auf 3 Jahre gepachtet werden und sind im besten gebauten Zustand. Unterhandlungen können täglich abgeschlossen werden mit Albert Liede, Metzger.

Schorndorf.

Einen jungen kräftigen Menschen, welcher sich den häuslichen Geschäften und dem Fuhrwerk unterziehen würde, welcher aber dagegen Gelegenheit hätte nebst vielem Nebenverdienst die Metzgerei zu erlernen, sucht aus Auftrag

Albert Liede.

Schorndorf.

Stump's Wittve hat **Einforn zum Säen** zu verkaufen.

Oberurbach.



Nach Regierungserlaß vom 6. vor. Mts. hat die hiesige Gemeinde die Erlaubniß erhalten, den bisher am zweiten Dienstag im Monat März abgehaltenen



Vieh- und Krämermarkt

auf den zweiten Dienstag im Monat Februar zu verlegen; derselbe wird deshalb heuer erstmals am

Dienstag den 11. Februar

abgehalten, wozu man um zahlreichen Besuch bittet. Die Herren Ortsvorsteher werden um gehörige Bekanntmachung dieser Marktverlegung in ihren Gemeinden freundlichst ersucht. Den 27. Januar 1873.

Gemeinderath.
Vorstand: P. Admirance.

Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist am nächsten Samstag von Nachmittags 3 Uhr an in der Hartmann'schen Restauration zu sprechen.

Wirthschaftsverkauf.

Die in Nummer 6 und 7 dies. Blattes zum Verkauf ausgeschriebene

Ankerwirthschaft

mit Nebenhaus, dahier, welche nunmehr zu 5500 fl. angekauft ist, längen die Erben des verstorbenen Ankerwirths Böhm am nächsten

Mittwoch den 5. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier letztmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber — unbekannte Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 28. Januar 1873.
Aus Auftrag:
Schultze Romberg.

Schorndorf.

Rothgerber Ziegler hat ein zweijähriges Rind, schwersten Schlags, von liebtester Farbe und Figur, bei welchem das Kalben innerhalb vierzehn Tagen in Aussicht ist, als überzählig zu verkaufen.

Schorndorf.

Mein oberes Logis habe ich sogleich zu vermieten. G. Sichel, Hutmacher.

Schorndorf. Einen schönen deutschen Ofen mit eisernem Helm hat aus Auftrag billig zu verkaufen Christian Bauer Le b. d. Kirche.

Schorndorf. Ungefähr 20 Ceamer

Stroh,

sowie eine Parthie gelbe Rüben verkauft Bäcker Ankeler's Wittve.

Lorch. Gottlieb Scheurer ver-

kauft 2 Pferde zum schweren Zug,

2 Stiere, 2 Ochsen, 4 Kühe, 25 Klafter tannenes Stochholz.

2

Recommandation.

Dem verehrlichen Publikum zu Stadt und Land die ergebene

Anzeige, daß ich die Bahnhofrestauration in

Grumbach pachtweise übernommen habe und

dieselbe mit dem 2. Febr. (Lichtwech) antreten

werde. Freundlichem Zuspruch mich bestens empfehlend

Grumbach, 28. Jan. 1873. 2
E. Gerwer vom Semmenberg.